

und das Goldt darein zuversamen / Aber wie  
deme/so kan doch der Mercurius das Goldt nicht  
so gar reine aus dem schlich zusammen suchen/  
als der Fluß und Bley thut. Desgleichen ver-  
schmieret sich viel Goldt/ wenn man es wider von  
dem Mercurium bringen / vnd durchdrucken soll :  
Vnd ob man wol ( unangesehen des schädlichen  
Geruchs ) den Mercurium wolte vom Golde ver-  
rauchen lassen / so hat doch der Mercurius die  
Eigenschafft an sich / wann er nichts neben dem  
Golde zuverzehren findet / daß er das Goldt auch  
etwas beraubet / und im Rauch mit nimpt : Der-  
halben diese Arbeit nicht recht / und den Bar-  
dienen zugebrauchen/ und einen gewissen halt an-  
zugeben nicht geziemet / dieweil man ursachen  
gnug weiß / daß der Weg verführisch / und der  
ander gewisser ist. Wann aber der Mercurius  
aus Seiffwerck gewaschen wird / oder sonst von  
Natur darein gewirckel wird / so kan man keine  
andere noch gewissere Probe haben / dann wie  
ieso gemeldet / und du folgendt dieselbe Prob trew-  
lichen vernemen solt.

## Wie man Quecksilber auff Goldt probieren soll.

**S** Du Quecksilber auff Goldt probieren  
wilst / so wiege nach deinem Cent. Ge-  
wicht/ 1. oder 2. Cent. ab / darnach das  
Gewichte groß ist / und thue es in ein schmisch  
Leder